

Entscheidendes Gremium: <b>Bürgerschaft</b>		
<b>Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI und Rostocker Bund</b> <b>Neuer Umgang mit Schwimm- und Eishalle</b>		
Geplante Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
21.02.2024	Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung	Empfehlung
21.02.2024	Ausschuss für Schule, Hochschule und Sport	Empfehlung
22.02.2024	Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung	Empfehlung
28.02.2024	Bürgerschaft	Entscheidung

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Bürgerschaft hebt den Beschluss 2020/AN/1541 zur Errichtung einer kombinierten Schwimm- und Eishalle auf. Beide Projekte sollen getrennt umgesetzt werden.
2. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die in der 2024/IV/5058 vorgesehene Planung zur Sanierung der bestehenden Eissporthalle umgehend zu prüfen und die Durchführung voranzutreiben.
3. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, den Bau einer Schwimmhalle im Rostocker Nordwesten zu prüfen. Dies beinhaltet die Prüfung möglicher Standorte, der Kosten und Finanzierung sowie des Betriebens der Schwimmhalle.

Die Ergebnisse sind der Bürgerschaft zum Beschluss vorzulegen.

#### **Sachverhalt:**

Der Antrag basiert auf den Informationen der Vorlage 2024/IV/5058. Auf eine kombinierte Schwimm-/Eishalle kann und soll verzichtet werden. Die aktuelle Eishalle ist sanierungsfähig, für eine neue Schwimmhalle sind die Voraussetzungen zu schaffen.

**Begründung der Dringlichkeit für die Ausschüsse:** In der Informationsvorlage wurde deutlich, dass ein dringender Handlungsbedarf mit Blick auf die Sanierung der Eishalle besteht. Um u.a. einen zeitnahen Auftrag zur Sanierung zu erteilen, sollte es eine Befassung des Antrags in den Ausschüssen geben, um eine Beschlussfassung am 28.02.2024 in der Bürgerschaft zu ermöglichen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

Christian Albrecht  
Fraktion DIE LINKE.PARTEI

Dr. Sybille Bachmann  
Fraktion Rostocker Bund

**Anlagen**

Keine